Ist-Stand-Analyse:
Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen

Bildung für Nachhaltige Entwicklung Niedersachsen

erstellt durch die Fachberaterinnen BNE in Niedersachsen
(Monika Ahlrichs, Birte Eilenbecker, Julia Holtzhauer, Dr. Renate Sievers-Altermann)

Schulname mit Schulform:
Ansprechpartner/in für BNE mit Kontaktdaten:

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein weltweites zukunftsorientiertes Bildungskonzept. Ziel ist die Befähigung und Stärkung von Lernenden in der globalisierten und sich permanent verändernden Welt, um mündige, selbstbestimmte und verantwortungsbewusste Handlungsentscheidungen treffen zu können.

In Niedersachsen erfüllen die allgemein bildenden und die berufsbildenden Schulen den Bildungsauftrag nach § 2 des Niedersächsischen Schulgesetzes im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Laut BNE-Erlass, der am 01.06.2021 in Kraft getreten ist, ist BNE eine Querschnittaufgabe für alle niedersächsischen Schulen. Das Bildungskonzept lässt sich sowohl im Unterricht der verschiedenen Fächer als auch in fächerübergreifenden Projekten sowie im Schulleben umsetzen und verankern.

Um sich einen Überblick über die an Ihrer Schule bereits bestehenden BNE-Aktivitäten zu verschaffen, markieren Sie bitte in der folgenden Liste, was auf Ihre Schule zutrifft. Sicher werden Sie feststellen, dass BNE an Ihrer Schule bereits in unterschiedlichen Bereichen stattfindet. **Dabei sollte nicht der Anspruch entstehen, alle Kriterien abzudecken** – BNE ist ein umfassendes Konzept, das auf vielfältige Weise umgesetzt werden kann. Gleichwohl können durch die Bestandsaufnahme weitere Möglichkeiten und Entwicklungsschwerpunkte identifiziert werden.

I. Unterricht

1. Im Unterricht werden in möglichst vielen Fächern BNE-bezogene Kompetenzen gefördert.[1]
2. Im Unterricht wird auch fächerübergreifend gearbeitet, um auf alle Perspektiven nachhaltiger Entwicklung eingehen zu können
3. Unsere Schule hat Fachstunden zusammengefasst, um in dieser Zeit Themen fächerübergreifend zu behandeln.
4. BNE ist in den schuleigenen Arbeitsplänen inhaltlich und methodisch fest verankert.
5. Aktuelle Nachhaltigkeitsthemen wie der Klimawandel werden im Unterricht in möglichst vielen Fächern und unter Einbezug aktueller Entwicklungen behandelt.
6. Die globalen Entwicklungsziele („sustainable development goals“) der Vereinten Nationen werden im Unterricht thematisiert und z.B. als Grundlage für projektorientiertes Arbeiten genutzt.
7. Themen werden soweit möglich unter Berücksichtigung der Verbindung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimension sowie unter Einbeziehung verschiedener Perspektiven behandelt.
8. Globales Lernen findet an unserer Schule bewusst „auf Augenhöhe“, d.h. unter gleichberechtigter Berücksichtigung der verschiedenen Perspektiven aller Beteiligten, statt.
9. Der Unterricht geht von Erfahrungen, Interessen und Ideen der Schülerinnen und Schüler aus.
10. An unserer Schule sind Organisationsformen und Lernformate etabliert, die selbstbestimmtes Lernen und individuelle Lernwege begünstigen.
11. Im Unterricht wird das Denken in Zusammenhängen gezielt gefördert.
12. Schülerinnen und Schüler werden dabei unterstützt, die Auswirkungen ihres eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.
13. Bei der Beschäftigung mit Nachhaltigkeitsthemen auftretende Konflikte und Widersprüche werden erörtert und reflektiert.
14. Nachhaltigkeitsrelevante Werte wie Gerechtigkeit und Solidarität werden mit Schülerinnen und Schülern reflektiert.
15. Lösungs- und handlungsorientiertes Lernen wird gefördert, z.B. durch die Thematisierung des positiven „Handabdrucks“ jedes Menschen.[2]
16. Schülerinnen und Schüler reflektieren eigene Handlungsoptionen und setzen diese nach Möglichkeit auch selbstbestimmt um.
17. Gegebenheiten an der Schule werden als Lernanlässe genutzt und von Schülerinnen und Schülern auch im Rahmen des Unterrichts aktiv mitgestaltet (z.B. Ressourcennutzung, Schulmensa).

---

[1] BNE ist ein kompetenzorientierter Ansatz mit dem Ziel der Gestaltungskompetenz, d.h. der „Fähigkeit, an der zukunftsfähigen Gestaltung der Weltgesellschaft aktiv und verantwortungsvoll mitzuwirken“ (de Haan). Das Konzept der Gestaltungskompetenz wurde im Rahmen der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) "21" entwickelt. Sie unterscheidet zwölf Teilkompetenzen und unterteilt diese in ‚personale Kompetenzen‘, ‚fachliche und methodische Kompetenzen‘ und ‚soziale Kompetenzen‘. Das ebenfalls verwendete Kompetenzkonzept des von der Kultusministerkonferenz (KMK) und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) veröffentlichten Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung unterscheidet die drei Kompetenzbereiche ‚Erkennen‘, ‚Bewerten‘ und ‚Handeln‘.

[2] vgl. Germanwatch: https://www.germanwatch.org/de/handprint

18. Im Unterricht wird den Schülerinnen und Schülern ein hohes Maß an Partizipation ermöglicht.
19. Es wird regelmäßig in Projektwochen oder über einen längeren Zeitraum im Verlauf des Schuljahres in Projekten gearbeitet, in denen die Schülerinnen und Schüler aktiv an der Projektgestaltung und am Projektmanagement beteiligt sind.
20. Projekte werden mit Realsituationen verknüpft, so dass Schülerinnen und Schüler echte Handlungserfahrungen machen können.
21. Unsere Schule hat den „FreiDay“ eingeführt, an dem die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich an selbstgewählten zukunftsbezogenen Projekten arbeiten.
22. An unserer Schule wird das Projekt „Herausforderung“ angeboten.
23. An unserer Schule wird das Projekt „Verantwortung“ angeboten.
24. Die Methode des Peer-Learning ist an unserer Schule etabliert.
25. Schülerinnen und Schüler stellen ihre Themen und Projekte regelmäßig der (Schul-)Öffentlichkeit vor.
26. Möglichkeiten wie Schulgarten, grünes Klassenzimmer oder Schulwald werden von verschiedenen Lehrkräften und für unterschiedliche Fächer genutzt.

II. Schulleben

27. Unsere Schule hat BNE im Leitbild verankert.
28. Unsere Schule hat BNE-Elemente als Entwicklungsziele ins Schulprogramm aufgenommen.
29. Die Schule setzt sich im Rahmen von Dienstbesprechungen, Konferenzen, Arbeitsgruppen usw. mit der Umsetzung von BNE auseinander.
30. Unsere Schule arbeitet nach einem BNE-Konzept, das BNE als Aufgabe der ganzen Schule in verschiedenen Bereichen von Unterricht und Schulleben verankert.
31. An unserer Schule gibt es bereits eine/n BNE-, Nachhaltigkeits- oder Umweltbeauftragte/n.
32. Alle Akteure der Schulgemeinschaft werden in die Umsetzung von BNE einbezogen.
33. An unserer Schule werden nachhaltige Verhaltensweisen bewusst vorgelebt und erprobt.
34. Schülerinnen und Schüler gestalten diese Prozesse partizipativ mit und erleben Nachhaltigkeit als Element ihres schulischen Alltags.
35. Unserer Schule (er)lebt ethnische und religiöse Vielfalt als Normalität.
36. Unsere Schule arbeitet nach einem Inklusionskonzept.
37. Unsere Schule arbeitet nach einem schuleigenen Mobilitätskonzept nach dem Curriculum Mobilität.
38. Unsere Schule verfügt über ein Fahrtenkonzept für Schulfahrten, das ökologische, soziale sowie ökonomische Aspekte berücksichtigt.
39. Es gibt regelmäßig Schul-Aktionen, um nachhaltige Mobilität zu fördern (z.B. „Zu Fuß zur Schule“, Erprobung von Elterntaxi-Alternativen).
40. An unserer Schule wird Abfall möglichst vermieden und konsequent getrennt.
41. Ein bewusster und sparsamer Umgang mit Energie (Lüften, Heizen, Licht...) und Wasser wird gefördert.
42. Unsere Schule bildet Schülerinnen und Schüler zu Energiesparlotsen aus.
43. Unsere Schule hat bereits an einem Energiesparprojekt teilgenommen.
44. Unsere Schule beteiligt sich am Projekt „Schools for Earth“.
45. Unsere Schule beteiligt sich am Projekt „Klimaneutrale Schule“.

46. Unsere Schule beschafft Recyclingpapier für Kopierer und Sekretariat.
47. Ein sparsamer Umgang mit Papier wird von den Lehrkräften vorgelebt.
48. Bei zentral beschafften Arbeitsmaterialien wird auf Umweltfreundlichkeit geachtet.
49. Es werden regelmäßig Elterninformationen zu umweltfreundlichen Arbeitsmaterialien herausgegeben.
50. Es wird regelmäßig ein Schulbuch- und Materialbasar veranstaltet.
51. Unsere Schule nimmt regelmäßig aktiv an Aktionen wie der europäischen Woche der Abfallvermeidung, dem Weltwassertag, dem Earth Overshoot Day o.Ä. teil.
52. Unsere Schule hat mindestens eine Nachhaltige Schülerfirma.
53. Unsere Schule hat bereits im Projekt „Gesund Leben Lernen“ mitgemacht.
54. Unserer Schule bildet Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern/Konfliktlotsen aus.
55. Unsere Schule führt regelmäßig Programme zu Persönlichkeitsentwicklung und sozialem Lernen durch (z.B. Lions Quest).
56. Unsere Schule arbeitet mit Ansätzen zur gegenseitigen Begleitung von Schülerinnen und Schülern durch Mitschülerinnen und -schüler (Buddies o.Ä.).
57. Unserer Schule hat einen Schulsanitätsdienst eingerichtet.
58. Unsere Schule verfügt über eine Schulimkerei.
59. Unsere Schule hat einen Debattierclub eingerichtet.
60. Unsere Schule verfügt über ein Angebot an Arbeitsgemeinschaften (mit oder ohne Ganztag).
61. Unsere Schule lässt Arbeitsgemeinschaften von Schülerinnen und Schülern anbieten.
62. Unserer Schule bietet im Ganztag BNE-relevante Themen an.
63. Unsere Schule bietet Schülerinnen und Schülern ein Forum, um ihre Anliegen, Projekte und Talente schulöffentlich zu präsentieren.

III. Schulgebäude und Schulumgebung

64. Teile oder alle Schulgebäude sind Passivhäuser.
65. Teile oder alle Schulgebäude haben einen Energiewert <120 kwh.
66. Zur Sanierung des Schulgebäudes steht die Schulleitung in Kontakt mit dem Schulträger.
67. Teile oder das ganze Schuldach ist/sind begrünt.
68. Auf dem Schuldach befindet sich eine Solaranlage/Photovoltaik.
69. Wasserhähne und Toilettenspülungen sind wassersparend angelegt.
70. Bei der Umgestaltung oder dem Neubau der Schule hat sich ein Schulbauausschuss beteiligen können.
71. Gestaltungsspielräume im Schulgebäude und auf dem Schulgelände werden genutzt und Ideen gemeinsam umgesetzt.
72. Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände gibt es verschiedene Zonen für unterschiedliche Bedürfnisse (z.B. Ruhezone, Tobezone etc.).
73. Unsere Schule verfügt über einen Schulgarten (Beete, Kübel, Blühwiese etc.).
74. Unsere Schule verfügt über eine Ackerfläche.
75. Unsere Schule verfügt über einen Schulwald.
76. Unsere Schule verfügt über eine Streuobstwiese.
77. Unsere Schule verfügt über einen Schulteich.

78. Unsere Schule verfügt über ein „grünes Klassenzimmer“ draußen auf dem Schulgelände.
79. Unser Schulhof ist naturnah (um)gestaltet worden, so dass Naturerlebnisse ermöglicht und Artenvielfalt gefördert werden.

IV. Schulverpflegung

80. Unsere Schule besitzt einen Trinkwasserspender/-brunnen.
81. Unsere Schule verfügt über eine Mensa, in der es mindestens einen vegetarischen Tag gibt.
82. Das in der Schulmensa angebotene Essen ist vollwertig und gesund (vgl. DGE-Qualitätsstandard für die Schulverpflegung).
83. In der Schulmensa kann man sich sein Gericht aus mehreren Komponenten selbst zusammenstellen.
84. In der Schulmensa werden nach Möglichkeit regionale und saisonale Produkte genutzt.
85. In der Schulmensa werden biologisch angebaute Lebensmittel verarbeitet und angeboten.
86. In der Schulmensa werden fair gehandelte Produkte verarbeitet und angeboten.
87. Unsere Schule verfügt über einen Schulkiosk, der von Schülerinnen und Schülern betrieben wird.
88. Beim Angebot des Schulkiosk werden nachhaltige Kriterien wie z.B. Regionalität, fairer Handel und biologischer Anbau berücksichtigt.
89. Unsere Schule vermeidet unnötigen Verpackungsmüll.
90. Die Nutzung von Trinkflaschen und Brotdosen ist an unserer Schule sehr weit verbreitet.
91. Unsere Schule nimmt am Niedersächsischen Schulobstprogramm teil.
92. In unserer Schule soll auf Süßigkeiten verzichtet werden.
93. Die Lehrkräfte zeigen in Bezug auf ihre eigene Ernährung, Produktauswahl etc. Vorbildverhalten.
94. Das Lehrerkollegium nutzt im Lehrerzimmer gemeinsam regionale, FairTrade- und Bio-Produkte.
95. Es werden regelmäßig Elterninformationen zu gesunder und nachhaltiger Pausenverpflegung herausgegeben.
96. Unsere Schule nutzt die Beratung der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen.
97. Unsere Schule nimmt am Wettbewerb gegen Lebensmittelverschwendung teil. (Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen ZEHN)

V. Demokratiebildung, Partizipation und Engagement

98. Unsere Schülerinnen und Schüler haben eine Schülervertretung gewählt, die sich aktiv in die Gestaltung des Schullebens einbringt.
99. An unserer Schule wird der Klassenrat zur Förderung demokratischer Grundstrukturen durchgeführt.
100. Unsere Schule führt Jahrgangsforen durch.

101. Unsere Schule kommt regelmäßig komplett in einem Forum zusammen.
102. Unsere Schülerinnen und Schüler haben und nutzen unterschiedliche Möglichkeiten, um ihre Anliegen in Unterricht und Schulleben einzubringen (Mitbestimmung im Unterricht, SV, Forum, Arbeitsgruppen etc.).
103. Die Schülerinnen und Schüler sind in die Planung und Gestaltung von Prozessen in der Schule eingebunden.
104. Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Gruppen der Schulgemeinschaft (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte) beteiligen sich an der Gestaltung des Schullebens und der Schulentwicklung (z.B. in Arbeitsgruppen oder im Schulvorstand).
105. In unserer Schule tagt ein Umwelt-/Nachhaltigkeitsrat.
106. Unsere Schule besucht regelmäßig den Land- oder Bundestag.
107. Unsere Schule nimmt an Juniorwahlen teil.
108. Unsere Schule organisiert Podiumsdiskussionen und Begegnungen mit Politikern vor Ort.
109. Unsere Schule besucht Lernorte der Demokratie.
110. Unsere Schule ist ausgezeichnete Demokratieschule in Niedersachsen.
111. Unsere Schule war oder ist am Projekt „Future Peers“ beteiligt.
112. An unserer Schule wird das Prinzip „Lernen durch Engagement“ (Service Learning) umgesetzt.
113. Die Würdigung von Engagement ist an unserer Schule strukturell verankert.
114. Aktuelle politische Bewegungen werden an unserer Schule im Unterricht thematisiert und reflektiert.

VI. Öffnung der Schule und Kooperationen

115. Unsere Schule nutzt regelmäßig außerschulische Lernstandorte BNE.
116. Unsere Schule arbeitet mit Nichtregierungsorganisationen oder anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammen.
117. Es bestehen feste, dauerhafte Kooperationen mit außerschulischen Partnern, die in den Unterricht (nicht Ganztag) eingebunden sind.
118. Die Angebote außerschulischer Partner werden gezielt in den Unterricht integriert und vor- und nachbereitet.
119. Unsere Schule hat außerschulische Partner in den Ganztag eingebunden (NGO, Sportverein, Tanzschule, Eltern, Feuerwehr etc.).
120. Unsere Schule arbeitet in Projekten o.Ä. mit anderen Schulen der Region zusammen.
121. Unsere Schule hat Kontakte zu internationalen Gästen (Schüleraustausch, Städtepartnerschaft, Nichtregierungsorganisation u.a.)
122. Unsere Schule pflegt Partnerschaften zu Schulen im Ausland.
123. Über das Internet wird der Austausch mit Schulen in anderen Ländern zu Unterrichtsthemen organisiert.
124. Unsere Schule ist an einem Erasmus-Projekt beteiligt.
125. Unsere Schule beteiligt sich regelmäßig an Aktionen der Kommune.
126. Engagement für Nachhaltigkeit findet auch in Kooperation mit externen Partnern statt (Zusammenarbeit mit Vereinen, Kommunen, Unternehmen etc.).
127. Die Schule ermöglicht die Teilnahme an BNE-Tagungen, Netzwerktreffen o. Ä. unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler.

VII. Netzwerke, Auszeichnungen und Wettbewerbe

128. Unsere Schule nimmt aktuell am Projekt „Internationale Nachhaltigkeitsschule/ Umweltschule in Europa“ teil.
129. Unsere Schule ist in der Vergangenheit als „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet worden.
130. Unsere Schule ist UNESCO-Projektschule.
131. Unsere Schule nimmt am Modellprojekt „Zukunftsschule“ teil.
132. Unsere Schule nimmt am Netzwerk „Werkstatt Zukunftsschule“ teil.
133. Unsere Schule ist im Netzwerk „Schule im Aufbruch“ aktiv.
134. Unsere Schule ist „Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage“
135. Unsere Schule trägt den Titel „Europaschule“.
136. Unsere Schule ist Mitglied im Kinderrechte-Netzwerk für Grundschulen in Niedersachsen.
137. Unsere Schule ist als „Verbraucherschule“ ausgezeichnet“.
138. Unsere Schule ist als „Fairtrade School“ ausgezeichnet.
139. Unsere Schule entsendet Lehrkräfte zum Netzwerk Schulgarten Niedersachsen.
140. Unsere Schule arbeitet im Netzwerk der Nachhaltigen Schülerfirmen mit.
141. Unsere Schule macht in einem regionalen BNE-Netzwerk mit.

Unsere Schule nimmt regelmäßig an diesen Wettbewerben teil:

142. Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik („Alle für EINE WELT für alle“)
143. Projekt Erde (Niedersächsisches Kultusministerium 2021)
144. Schülerfriedenspreis (Niedersächsisches Kultusministerium)
145. Bundesumweltwettbewerb – Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln
146. Jugend forscht
147. „Echt kuh-l!“ (Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)
148. Bundesschülerfirmencontest (Müller Medien GmbH & Co KG unter Schirmherrschaft des Bundeswirtschaftsministers)
149. Denkmal aktiv. Kulturerbe macht Schule (Deutsche Stiftung Denkmalschutz und UNESCO- Kommission)
150. „Wie leben, lernen und arbeiten wir morgen?“ (Bildungswettbewerb der Autostadt)
151. Energiesparmeister-Wettbewerb (co2online, unterstützt durch das Bundesumweltministerium)
152. Songs-Contests des BMZ „Dein Song für EINE WELT!“
153. UNZENSIERT – Junge Presse Niedersachsen
154. JuniorenPressePreis (Verband der Niedersächsischen Jugendredakteure e. V. in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium)

VIII. Verbreitung und Sichtbarmachung

155. Unsere Schule berichtet auf unserer Homepage über das Schulleben und BNE-relevante Themen.
156. Auf unserer Homepage befinden sich die Logos der BNE-Projekte, an denen wir aktuell teilnehmen.

157. Unsere Schule lädt Pressevertreter ein, um auf BNE-Schulprojekte aufmerksam zu machen.
158. Schulische BNE-Aktionen und -Projekte werden durch Veranstaltungen öffentlichkeitswirksam präsentiert.
159. Unserer Schule nimmt an Netzwerktagungen teil und stellt gute BNE-Beispiele vor.
160. _____

IX. Weiteres/Ergänzungen